

Roquette, Otto: Wie wir die Menschen sehn, nicht wie sie sind (1860)

- 1 Wie wir die Menschen sehn, nicht wie sie sind,
- 2 So lieben wir sie. Unser tiefstes Sehen
- 3 Ist, wo wir lieben, kinderselig blind,
- 4 Und mag nur mit dem Herzen sich verstehen.
- 5 Erkenntniß selbst wird eingehüllt geschwind,
- 6 In schönem Trug mit uns einher zu gehen.
- 7 Wie reich die Armuth, die das Herz verschwendet!
- 8 Wie arm der Reichthum, wenn der Trug sich wendet!

(Textopus: Wie wir die Menschen sehn, nicht wie sie sind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>